

Nach acht Vorstandsjahren verdankt

Die IG Rundbuck hat ihre 25. Generalversammlung abgehalten. Unter anderem wählte sie eine Nachfolgerin für Vorstandsmitglied Fränzi Schmid.

«Die Suche war nicht ganz einfach», sagte Michael Eugster, der Präsident der IG Rundbuck, am Freitagabend. Weil Fränzi Schmid seit Anfang Jahr nicht mehr im Rundbuckquartier tätig ist, gab sie ihren Austritt aus dem Vorstand. Als neue Sekretärin konnte schliesslich Claudia Ruprecht, Personalfachfrau bei der Firma H. Moser & Cie., gewonnen werden. Bedingung ihrer Arbeitgeberin sei allerdings eine Jahrespauschale von 1000 Franken gewesen, sagte der Präsident. Das sei eine Entschädigung für die zur Verfügung gestellte Mitarbeiterin sowie die Nutzung von Infrastruktur und Material. Die anwesenden 19 Stimmberechtigten segneten den entsprechenden Antrag ab, der insofern von Bedeutung ist, als die Arbeit des sechsköpfigen Vorstands eigentlich unentgeltlich ist. «Das Sekretariat ist mit Abstand das arbeitsintensivste Amt», erklärte Michael Eugster. Und man sei nur auf die Forderung eingegangen, weil man sonst niemanden gefunden hätte.

Dem scheidenden Vorstandsmitglied Franziska Schmid über-

reichte der Präsident einen Blumenstraus und einen Gutschein für einen sogenannten Lounge-Eintritt zum Schaffhauser Konzertanlass «Stars in Town». «Wir sind ihr für die acht Jahre, die sie gemacht hat, sehr dankbar», sagte er. Sie habe immer gespürt, wenn etwas schiefzulaufen drohte, und habe entsprechend eingegriffen. «Es ist sehr wertvoll, wenn man so jemanden an der Seite hat.»

Die Mitglieder segneten an ihrer 25. Generalversammlung im Restaurant Schützenhaus in Schaffhausen die Wahl der Nachfolgerin Claudia Ruprecht einstimmig ab, genehmigten die per Ende Oktober abgeschlossene Rechnung sowie das Budget. Weiter verzichteten sie auf eine einmalige, jubiläumsbedingte Halbierung des Mietgliederbeitrags. Stattdessen beschlossen sie, den Betrag von rund 3500 Franken für die Verschönerung des Rundbuckquartiers aufzuwenden. Konkrete Vorschläge müssen aber erst noch erarbeitet werden.

Höhepunkt des vergangenen Jahres war die Platzierung des Defi-



Fränzi Schmid hat zum Abschied Blumen und einen Gutschein erhalten. Bild: vf

brillators an einem neuen Standort (Anfang dieses Monats kam das Gerät zum Einsatz und rettete einem Chauffeur das Leben). Weiter sind das neue Logo und die neu gestaltete Homepage der im Rundbuck und im Chlaffental tätigen Gewerbetreibenden zu nennen. Mit dem Jubiläumspersonalabend (NW, 15. 9.) zeigte sich der Präsident sehr zufrieden. Die Leute seien länger geblieben als sonst, zu Streitigkeiten sei es nicht gekommen, und das Wetter sei gut gewesen.

Im kommenden Jahr wird sich der Vorstand wieder zu vier ordent-

lichen Sitzungen treffen. An Aktivitäten ist wieder ein Personalabend geplant, ein Essen für die Helfer sowie ein bis zwei der mittlerweile traditionellen Apéros, bei denen sich eine Mitgliedsfirma vorstellt.

Firmen für Gemeinde sehr wichtig

Im Anschluss an die Generalversammlung sprach Gemeindepräsident Stephan Rawyler. Er dankte der Interessengemeinschaft mit ihren über 60 Mitgliedsfirmen und den angebotenen 500 Arbeitsplätzen für ihr Wirken. Für die Gemeinde seien die 7 bis 8 Millionen Franken, die sie mit Unternehmenssteuern einnehme, sehr wichtig. Deshalb sei es von grosser Bedeutung, dass bei der Abstimmung vom kommenden Februar die Unternehmenssteuerreform III angenommen werde, ansonsten verliere die Gemeinde Einnahmen von 3 bis 3,5 Millionen Franken. «Ich wüsste nicht, wo wir diesen Betrag sonst einholen könnten», sagte der Gemeindepräsident. Eine unerwünschte Alternative sei eine Steuererhöhung bei den natürlichen Personen von 15 Prozentpunkten. Als Jubiläumsgeschenk brachte der Gemeindepräsident fünf Gutscheine für Konsumationen im Café Tobler mit – als Zustupf für die Tombola des nächsten Personalabends. (vf)